



# Presseinformation

## Straßenbau

Lfd. Nr. 116 / 2016

Passau, den 31.10.2016

### Ende der Vollsperrung der Bundesstraße 20 bei Straubing am Mittwoch, 02.11.2016

### Sanierung der Donaubrücke Straubing

Weitere Informationen zu Straßensperrungen / Umleitungen usw. findet der Bürger unter [www.stbapa.bayern.de](http://www.stbapa.bayern.de) / Straßenbau / Aktuelles.

**Am kommenden Mittwoch, 02.11.2016 wird die Donaubrücke im Zuge der B 20 wieder für den Verkehr freigegeben.**

Seit 23.08.2016 war die Bundesstraße 20 bei Straubing gesperrt. Die für die Sanierungsarbeiten an der Donaubrücke Straubing und zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten im Zuge der B 20 unumgängliche Vollsperrung der Bundesstraße kann nun am 02.11.2016 wieder aufgehoben werden.

#### Amtssitz

Staatliches Bauamt Passau  
Am Schanzl 2 94032 Passau  
Postfach 2472 94014 Passau  
☎ 0851-5017-01  
☎ 0851-5017-1099

Dienstgebäude Karlsbader Straße  
Karlsbader Str. 15 94036 Passau  
Postfach 1449 94004 Passau  
☎ 0851-5017-02  
☎ 0851-5017-2099

Servicestelle Deggendorf  
Bräugasse 13 94469 Deggendorf  
Postfach 1940 94459 Deggendorf  
☎ 0991-386-0  
☎ 0991-386-199

Servicestelle Pfarrkirchen  
Arnstorfer Str. 11 84347 Pfarrkirchen  
Postfach 1355 84343 Pfarrkirchen  
☎ 08561-305-0  
☎ 08561-305-111

Die Verkehrssituation rund um Straubing wird sich damit wieder entspannen.

Im Zuge der Sanierung der Donaubrücke wurden jedoch an der nördlichen Vorlandbrücke Schäden festgestellt, die nicht mehr behoben werden können. Um die direkte Belastung des geschädigten Bereichs zu verringern, wird die Verkehrsführung auf zwei Fahrspuren beschränkt und eine Befahrung des östlichen Brückenbereiches durch eine geänderte Verkehrsführung verhindert. Außerdem wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit reduziert.

Bei der Donaubrücke im Zuge der Bundesstraße B 20 handelt es sich um einen in den Jahren 1974 bis 1977 errichteten Brückenzug mit einer Gesamtlänge von rund 615 Meter.

Der sich in Nord-Süd-Richtung erstreckende Brückenzug setzt sich aus der, die Donau überspannenden, Stabbogenbrücke in Stahlbauweise sowie den südlich (Länge rd. 55 Meter) und nördlich (Länge rd. 355 Meter) angrenzenden Vorlandbrücken zusammen.

Im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahme sollte nun die Stahlbrücke so ertüchtigt werden, dass sie künftig einer höheren Verkehrsbelastung gerecht wird. Zusätzlich sollten die beiden Vorlandbrücken durch eine Generalsanierung – die eine Erneuerung der Abdichtung, des Fahrbahnbelags und der Kappen, sowie eine Sanierung des durch Chloride belasteten Betons umfasst – instandgesetzt werden.

Während die Ertüchtigungsmaßnahme der Stahlbrücke planmäßig verläuft, kamen bei der nördlichen Vorlandbrücke neue Schäden zu Tage. Unter Einbeziehung eines Expertenteams und mit speziellen Messverfahren wurden das gesamte Ausmaß dieser Schäden ermittelt und verschiedene Sanierungsmöglichkeiten diskutiert und berechnet. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass die Schäden nicht mehr behoben werden können. Die Standicherheit des Bauwerks kann nicht mehr über die Restlebensdauer der Brücke von 30 – 40 Jahre gewährleistet werden.

Zur Entlastung des geschädigten Bereichs muss unverzüglich der östliche Brückenbereich entlastet und die Fahrspur zur Mitte des Bauwerks hin verschwenkt werden.

Die laufende Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahme wird im Bereich der südlichen Vorlandbrücke und der Strombrücke wie geplant weitergeführt und voraussichtlich Ende 2017 abgeschlossen.

Parallel dazu laufen bereits die ersten Planungen für einen Neubau des Überbaus der nördlichen Vorlandbrücke.

**gez.**

*Pressestelle  
Staatliches Bauamt Passau*